

VITABLOCS® RealLife® for CEREC®/ inLab®MC XL

Gebrauchsanweisung



VITA Farbbestimmung

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle

Stand 2022-07

VITA – perfect match.

VITA

Inhalt

Das Material und seine Vorteile	3
Technische Daten	4
Indikation und Kontraindikation	5
Verarbeitungsvoraussetzungen	5
Farb- und Blockkonzept	6
Farbnahme Zahn	7
Präparationsrichtlinien	8
Keramikschiebstärken	9
Optische Abformung	10
Konstruktion	11-15
Positionierung und Farbergebnis	13
Wichtige Hinweise für den Schleifvorgang	15
Morphologische Feinkorrektur	16
Fertigstellung und Politur	17
Farbliche Charakterisierung	18
Adhäsive Befestigung	20-23
Sortierung VITABLOCS RealLife	24
Sicherheitshinweise	25

Das Material und seine Vorteile

- VITABLOCS RealLife sind industriell gefertigte Feinstruktur-Feldspatkeramikblöcke und dienen zur Herstellung von Frontzahnkronen mittels CEREC und inLab MC XL CAD/CAM Systemen der Firma Dentsply Sirona.
- Seit 1990 wurden weltweit Millionen klinisch bewährter Restaurationen aus VITABLOCS hergestellt.
- Die VITABLOCS RealLife sind aus der bewährten Mark II Keramik hergestellt. Durch den neuartigen sphärischen Aufbau ist es möglich, zusätzlich zu dem hervorragenden Lichteffekt und der Weißfluoreszenz der Mark II Keramik, unterschiedliche Farbsättigungsgrade (Chroma) und damit unterschiedliche Transluzenzgrade mit wenigen Blockvarianten zu reproduzieren.
- Die Schichtstruktur des VITABLOCS RealLife entspricht dem natürlichen Zahnaufbau.



Geometrischer Aufbau des VITABLOCS RealLife:

Sphärisch gewölbter Dentinkern mit dem umgebenden Schmelzmantel



Schematische Darstellung einer Frontzahnkrone

Die Krone kann im CAD-Modus in allen 3 Dimensionen verschoben werden, um eine optimale Farbwirkung als Resultat des richtigen Verhältnisses von Dentin- und Schmelzanteil zu erzielen.

- Der Aufbau der VITABLOCS RealLife in Verbindung mit moderner CAD/CAM-Technologie ermöglicht, die bei einem natürlichen Zahn vorhandenen charakteristischen und fließenden Farbverläufe in Bezug auf Transluzenz und Farbtintensität mit wenigen Mausklicks nachzuempfinden und so eine optimale Integration der Restauration in die Restzahnschubstanz bzw. das Restgebiss zu erzielen, ohne dass zusätzlich farblich individualisiert werden muss.

Zweckbestimmung

- VITABLOCS sind keramische Materialien für dentale Behandlungen.

Technische Daten

• Chemische Zusammensetzung*

Oxide	Anteil in Gew.-%
SiO ₂	55 – 70
Al ₂ O ₃	20 – 24
Na ₂ O	6 – 10
K ₂ O	4 – 8
CaO	< 1
TiO ₂	< 1
Pigmente	< 1

* Die o.g. Werte der chemischen Zusammensetzung sind chargenabhängig. Chemische Elemente (Oxide), die in sehr geringer Konzentration enthalten sind und die z. B. zur Einfärbung benötigt werden, sind nicht angeführt.

• Physikalische Daten*

Eigenschaft	Einheit	Wert
Wärmeausdehnungskoeffizient WAK (25 - 500°C)	10 ⁻⁶ · K ⁻¹	9,4 ± 0,1
Dichte	g/cm ³	2,4 ± 0,5
Biegefestigkeit (ISO 6872)	MPa	136 ± 20
Transformationsbereich	°C	780 - 790

* Die angegebenen technischen/physikalischen Werte sind typische Messergebnisse und beziehen sich auf hausintern hergestellte Proben und die im Haus befindlichen Messinstrumente. Bei anderer Herstellung der Proben und bei anderen Messinstrumenten sind andere Messergebnisse zu erwarten.

Patientenzielgruppe

- Keine Einschränkungen.

Vorgesehener Anwender

- Ausschließlich Fachanwender:
Zahnarzt und Zahntechniker

Indikation

VITABLOCS RealLife for CEREC/inLab sind besonders gut zur Herstellung hochästhetischer Frontzahnversorgungen indiziert, wenn folgende zusätzliche Kriterien gewährleistet sind:

- Normofunktion
- sämtliche Voraussetzungen für die adhäsive Befestigung

Indikationsübersicht

Indikation	VITABLOCS RealLife
 Inlay	○
 Onlay	○
 Table Top	○
 Frontzahn-Kronen	●
 Veneers	●
 Seitenzahn-Kronen	○
 Endkrone*	○

● empfohlen ○ möglich * nur Molaren

Kontraindikation

Allgemein

- bei unzureichender Mundhygiene
- bei unzureichenden Präparationsergebnissen
- bei unzureichendem Zahnhartsubstanangebot
- bei unzureichendem Platzangebot

Hyperfunktion

- Bei Patienten mit diagnostizierter exzessiver Kaufunktion, insbesondere bei „Knirschern“ und „Pressern“ sind Restaurationen aus VITABLOCS kontraindiziert. Eine absolute Kontraindikation liegt bei Hyperfunktionspatienten für die Versorgung devitaler Zähne mit Restaurationen aus VITABLOCS vor.

Endokronen bei Prämolaren

- Aufgrund der geringen Haftfläche und der kleinen Wurzeldurchmesser sind Endokronen für Prämolaren kontraindiziert.

Brücken

- Da es sich bei den VITABLOCS um eine Feinstruktur-Feldspatkeramik mit einer limitierten Festigkeit von ca. 140 MPa handelt, ist dieses Material nicht zur Herstellung von monolithischen (monokeramischen) Brücken geeignet.

Vollkeramische Gerüste

- VITABLOCS dienen nicht zur Herstellung von vollkeramischen Gerüsten. Deshalb darf VITA LUMEX AC nur zur Individualisierung und nicht zur Vollverblendung von Kappchen aus diesen Materialien verwendet werden.

Verarbeitungsvoraussetzungen für VITABLOCS RealLife

Hardwarevoraussetzungen:

- VITABLOCS RealLife können mit den CEREC und inLab MC XL Schleifeinheiten verarbeitet werden.

Softwarevoraussetzungen:

- Software-Version CEREC 3D ≥V3.80 oder inLab 3D ≥V3.80



Das Farbkonzept

- Die VITABLOCS RealLife sind farblich in das VITA SYSTEM 3D-MASTER eingebettet, das als einziges Zahnfarbsystem auf dem Markt alle 3 Dimensionen von Farbe berücksichtigt und in ein systematisches Ordnungsprinzip zur Farbbestimmung und zur Farbproduktion integriert:

Farbhelligkeit – Farbtintensität – Farbton (Value – Chroma – Hue)



- Restaurationen mit VITABLOCS RealLife können, entsprechend der natürlichen Farbnuancen der Restzahnschubstanz, mehr Hals- oder Schneideanteile erhalten.
- Bei den VITABLOCS RealLife wird die natürliche Krümmung zwischen Hals und Schneide in der Blockstruktur abgebildet: Ein sphärischer Dentinkern wird von einem transluzenten Schmelzmantel umhüllt:

Blockübersicht

- Farben:

Farbtintensität (Chroma) ↓	0M1C	1M1C	2M1C	–
	–	1M2C	2M2C	3M2C

- Größe: 14,4 x 14,8 x 18 mm
- Bezeichnung: **RL-14/14**



Klinische Ausgangssituation

Patient, Jg. 93, Zahn 22 mit tiefer Fraktur



Detailansicht Zahn 22 mit Fraktur.



Farbnahme Zahn

Farbnahme mit dem VITA Linearguide 3D-MASTER.



Zusätzliche Überprüfung mit dem VITA Easyshade Farbmessgerät.



Farbbeurteilung mittels Verwendung eines Kreuzpolfilters.
Die Reflexe werden durch Kreuzpolarisation entfernt.

Präparationsrichtlinien

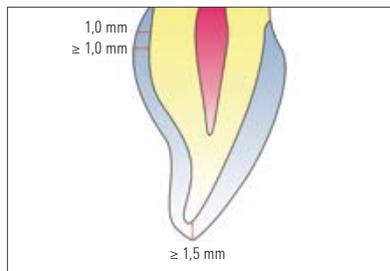
- Es gelten die üblichen für Vollkeramikrestaurationen geltenden Präparationsrichtlinien. Weitere detaillierte Informationen sind der Broschüre "Klinische Aspekte in der Vollkeramik" Nr. 1696 zu entnehmen.



Präparation mit Feinkorndiamantwerkzeugen.

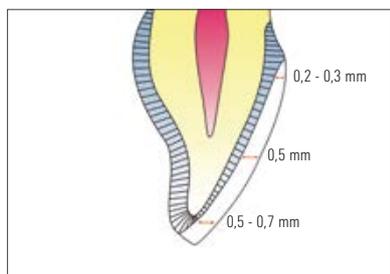
Keramikschichtstärke

- Um den klinischen Erfolg von Kronen aus VITABLOCS sicherzustellen, sind folgende Mindestkeramikschichtstärken einzuhalten:



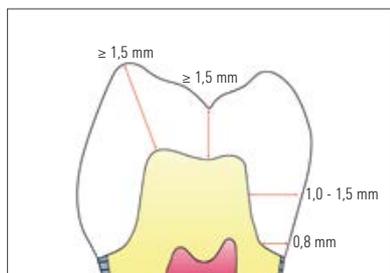
Frontzahnkrone

Inzisal: **mind. 1,5 mm**
 Zirkulär: **mind. 1,0 mm**
 Kronenrand: **1 mm**



Veneer

Labial: **durchschnittlich 0,5 mm**
 Inziales Drittel: **0,5 - 0,7 mm**
 Mittleres Drittel: **0,5 mm**
 Zervikales Drittel: **0,2 - 0,3 mm**



Prämolarenkrone

Im Bereich der Höcker: **1,5 - 2 mm**
 Am tiefsten Punkt der Hauptfissur: **mind. 1,5 mm**
 Zirkulär: **1,0 - 1,5 mm**
 Kronenrand: **0,8 mm**



Applikation des Retraktionsfadens

Applikation des Retraktionsfadens.



Klinische Situation vor der optischen Abformung.



Optische Abformung.

Applikation des Kontrastpulvers z. B. mit VITA Powder Scan Spray.



Optische Abformung mit der CEREC AC Bluecam oder



puderfreie optische Abformung mit der CEREC AC Omnicam bzw. Primescan.



Konstruktion

- Konstruktion der Restauration **hier mit der CEREC 5.1.3** Software und am Beispiel eines Zahns 11. Bitte entnehmen Sie weitere Details aus den entsprechenden Handbüchern.

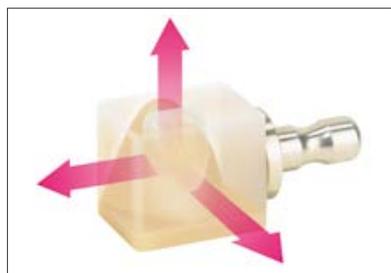
Auswählen des VITA RealLife (**RL-14/14**) Blocks

⚠ **Wichtiger Hinweis:** Bitte erkundigen Sie sich bei Dentsply Sirona, mit welcher Schleifeinheit sich aktuell Restaurationen aus VITABLOCS RealLife herstellen lassen.



Nutzen Sie die diversen Werkzeuge der Software zur individuellen Gestaltung.

Hinweise zur Positionierung der Restauration in Bezug auf das Farbergebnis

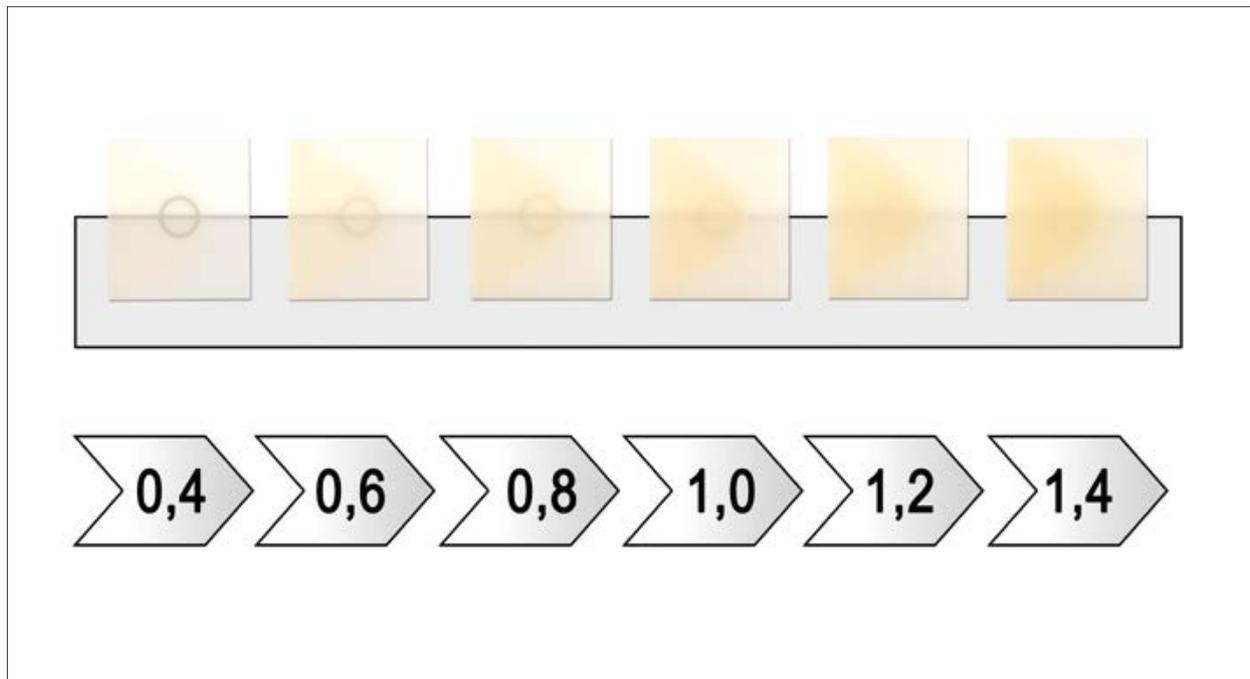


Mit der RealLife Software kann die Position der Restauration im Block nach Bedarf so verändert werden, dass die individuellen Anforderungen an die Farbwirkung der jeweiligen klinischen Situation in Bezug auf Transluzenz, Farbintensität und Farbhelligkeit reproduziert werden können.

Dabei sind folgende spezifische Faktoren zu beachten:

Je dünner die labiale Wandstärke der Krone ist, desto weniger Platz ist für den Dentin-Schmelz-Farbverlauf vorhanden. Dies bedeutet, dass die Variationsmöglichkeiten, den Farbübergang fließend zu gestalten umso begrenzter sind, je dünner die Wandstärke ist.

**Veränderung der Farbwirkung (Chroma und Helligkeit)
von VITABLOCS RealLife bei unterschiedlichen Schichtstärken**

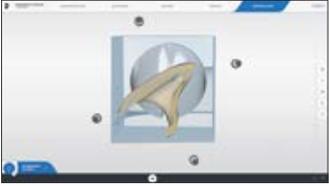


Als **Initialposition** durch die Software wird die Restauration in Bezug auf sämtliche Achsen mittig im Block platziert. Die labiale/vestibuläre Seite zeigt zum Schmelzmantel des Blocks hin. Sie ist zu 75% mit Schmelz überdeckt.

Diese Initialposition kann mit wenigen Klicks verändert werden, um das erwünschte Farbergebnis zu erzielen.

Darstellung der unterschiedlichen Farbergebnisse bei einer RealLife-Krone bei unterschiedlicher Positionierung (Schmelzüberdeckung)

RealLife Blockfarbe 2M2C

Screenshot Positionierung	Ergebnis eingeschliffene Krone	Farbliche Auswirkung	Chroma
 <p>Schmelzüberdeckung 100%</p>		<p>Krone mit kaum vorhandener Inzisalkante und dünnem Schmelzüberzug. Keine signifikant farbliche Abstufung zwischen Schmelz und Dentin. Krone wirkt sehr chromatisch.</p>	
 <p>Schmelzüberdeckung 75% (Initialposition)</p>		<p>Krone mit natürlich wirkendem Verlauf von Schmelz und Dentin. Entspricht dem original VITA SYSTEM 3D-MASTER Farbmusterzahn 2M2.</p>	
 <p>Schmelzüberdeckung 50%</p>		<p>Krone wirkt natürlich aber insgesamt chromatischer als bei einer Schmelzüberdeckung von 75%, da der Dentinkern im Körperbereich dominanter ist.</p>	
 <p>Schmelzüberdeckung 25%</p>		<p>Krone mit stark chromatischer Farbwirkung, da der Schmelzanteil im Körperbereich fehlt.</p>	



Vergleich der Kronen von links nach rechts:

Schmelzüberdeckung 100%, 75% (Initialposition), 50% und 25%.



Mit den Schaltflächen des Werkzeugs „Position“ können Sie die Restauration in alle 3 Raumrichtungen verschieben.

Die Verschieberichtungen beziehen sich immer auf die Restauration (nicht auf die Blockachsen).



Mesial / distale Verschiebung
außerhalb der Symmetrieebene des Dentinkerns.

Überprüfung des Schmelz-Dentin-Verhältnisses

Der Übergang zwischen Schmelzmantel und Dentinkern sollte so fließend wie möglich gestaltet werden, um eine harmonische und natürliche Farbwirkung zu erzielen.

Als Faustregel gilt:

Um die ausgewählte Farbe am besten zu reproduzieren, sollte die Labialfläche der Krone zu ca. 75% aus Schmelz bestehen bzw. der Dentinkern zu ca. 75% mit Schmelz überdeckt sein.

Mit den Schaltflächen des Werkzeugs „Cut“ in Verbindung mit dem Button „+/-“ lässt sich das Schichtdickenverhältnis Schmelz-Dentin bzw. der Schichtverlauf genau überprüfen.

(Einmal klicken für Querschnitt)

⚠ **Hinweis:** Block mit Mauszeiger direkt auf die Blockhalterachse positionieren, damit Restauration approximal geschnitten werden kann.



Der Schnitt durch die Krone zeigt eine ca. 75%ige Überdeckung des Dentinkerns durch den Schmelz.

Wichtige Hinweise für den Schleifvorgang

- Es ist möglich, dass bei der Drehung der Restauration im Block anschließend beim Schleifvorgang der Blockhalter angeschliffen wird. Dies ist unkritisch.
- Genaue Angaben zum Formschleifvorgang finden Sie in den entsprechenden Handbüchern für CEREC bzw. inLab.



Rohkrone nach dem Schleifen



Entfernen des Anstichzapfens mit einem Feinkorndiamant.



Rohkrone in situ.

Approximale Bereiche vor der Anprobe bzw. vor Befestigen außerhalb des Mundes polieren, z. B. mit VITA Karat Diamantpolierpaste.

Morphologische Feinkorrektur / Einbringen der Textur



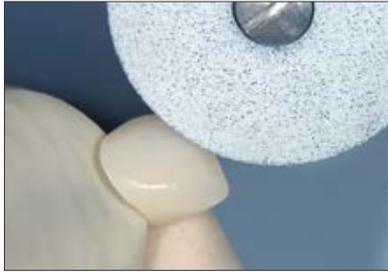
Restaurationen aus der Feinstruktur-Feldspatkeramik VITABLOCS RealLife dürfen keinesfalls mit Hartmetall-Instrumenten nachbearbeitet werden, weil diese die Keramik schädigen, indem sie Mikrorisse erzeugen; es gilt:

- Zur Konturierung sollen nur Feinkorn-Diamantschleifkörper (40 µm) und zur Vorpolitur Finierdiamanten (8 µm) verwendet werden.
- Die Nachbearbeitung ist mit geringer Druckanwendung und unter reichlich Wasserkühlung durchzuführen.



Sorgfältiges Einbringen der Oberflächentextur mit Diamantinstrumenten.

⚠ **Hinweis:** Neben dem korrekten Farbhelligkeitswert ist die Oberflächen-gestaltung einer Frontzahnkrone für deren ästhetisches Endergebnis von zentraler Bedeutung.



Fertigstellung und Politur

Die Politur erfolgt am besten mit Al_2O_3 belegten flexiblen Disks, Polierbürsten und Diamantpolierpaste.

Die sorgfältige Politur ist für die ästhetische und funktionelle Gesamtwirkung der Restauration von entscheidender Bedeutung. Eine gut polierte Keramikoberfläche verringert Plaqueanlagerungen und schützt den Antagonisten vor Abrasion.



Während der Politur auf Ränder und Kontaktpunkte achten.
Korrekte Drehzahl beachten und Hitzeentwicklung vermeiden.



Polierte Krone in situ, farblich noch nicht charakterisiert.



Farbliche Charakterisierung / Individualisierung

In speziellen klinischen Situationen wie z. B. bei weißlichen Flecken im Schmelz durch Entkalkungen oder Hyperfluorose (siehe Abbildung) ist es angezeigt, das ästhetische Ergebnis durch eine zusätzliche farbliche Charakterisierung (Maltechnik) einfach und sicher zu optimieren. Hierfür eignen sich die VITA AKZENT Plus Malfarben.

Bei Bedarf kann auch eine Individualisierung mit VITA LUMEX AC (Schichttechnik) durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie dazu die Verarbeitungsanleitung 1769 VITABLOCS.



Krone nach farblicher Charakterisierung in situ.



Brände zur farblichen Charakterisierung/Individualisierung führen Sie am besten mit der VITA SMART.FIRE Brenneinheit durch.

Übersicht der empfohlenen Brennprogramme zur Charakterisierung (Maltechnik) im VITA SMART.FIRE

	Vt. °C	 min	 min	 °C/min	ca. Temp. °C	 min	VAC min
Malfarbenfixierbrand	400	4.00	4.23	80	850	1.00	–
Glanzbrand VITA AKZENT Plus POWDER und SPRAY	500	4.00	5.37	80	950	1.00	–
VITA AKZENT Plus PASTE	500	6.00	5.37	80	950	1.00	–

Bei Dentalkeramiken hängt das Brennergebnis sehr stark von der individuellen Brandführung des Anwenders ab, d. h. unter anderem von der Art des Ofens, der Lage des Temperaturfühlers, dem Brenngutträger sowie der Größe des Werkstückes bei der Brandführung.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen für die Brenntemperaturen (unabhängig davon, ob sie mündlich, schriftlich oder im Wege praktischer Anleitungen erteilt werden) beruhen auf zahlreichen eigenen Erfahrungen und Versuchen. Dennoch können diese Angaben nur als Richtwerte für den Anwender angesehen werden.

Sollten Oberfläche, Transparenz oder Glanzgrad nicht dem unter optimalen Bedingungen zu erzielenden Ergebnis entsprechen, ist die Brandführung dahingehend anzupassen. Entscheidend für die Brandführung ist nicht die vom Gerät angezeigte Brenntemperatur, sondern das Aussehen und die Oberflächenbeschaffenheit des Brennguts nach dem Brand.

Erklärung der Brennparameter:

- Vt. °C Starttemperatur
-  min Vortrockenzeit in Min., Schließzeit
-  min Aufheizzeit in Min.
-  °C/min Temperaturanstieg in Grad Celsius pro Min.
- ca. Temp. °C Endtemperatur
-  min Haltezeit für Endtemperatur
- VAC min. Vakuum Haltezeit in Min.



Fertiggestellte Krone aus VITABLOCS RealLife vor der adhäsiven Befestigung in situ.

Adhäsive Befestigung



Befestigungskomposit	VITABLOCS RealLife	
	Krone	Veneer
Volladhäsives Befestigungskomposit: VITA ADIVA F-CEM		
Selbstadhäsives Befestigungskomposit: VITA ADIVA S-CEM		–

- Kronen sollten bevorzugt mit einem fließfähigeren Komposit mit dualhärtendem Charakter (je nach Schichtstärke) adhäsiv befestigt werden.
- Bei dünnen Veneers sollte auf den Einsatz dualhärtender Kompositzemente verzichtet werden, da diese nach der Aushärtung eine leichte Farbveränderung (Gelbton) verursachen können. Deshalb ist ein rein lichthärtendes Komposit vorzuziehen. Ein mit lichthärtendem Bonding auf das Veneer geklebter Microbrush oder ein Haftstick kann als Halter verwendet werden. Das Fixieren des Veneers mit dem Finger ermöglicht eine gleichmäßigere Druckverteilung beim adhäsiven Einsetzen.

Vorkonditionierung der Krone



Ätzen mit Flusssäure-Gel wie z. B. mit VITA ADIVA CERA-ETCH.

Ätzdauer: 60 Sek.



Vollständiges Entfernen der Säurerückstände durch Absprayen 60 Sek.



Auf geätzte Flächen Silan (z. B. VITA ADIVA C-PRIME) applizieren. Vollständig verdunsten lassen.

Vorkonditionierung des Zahns



Applikation des Adhäsivsystems wie z. B. VITA ADIVA T-BOND.



Applikation des Befestigungskomposits wie z. B. VITA ADIVA F-CEM.



Krone in situ mit Zementüberschuss.



Kurze Vorhärtung des Befestigungskomposits.



Entfernung der groben Überschüsse des Befestigungskomposits.



Endhärtung. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Vorschriften der Hersteller der Befestigungskomposite.



Fertige Krone unmittelbar nach der adhäsiven Befestigung in situ.

Verwendete Blockfarbe: 2M2C



Fertige Krone mit Lippenbild.



Der glückliche Patient nach der Behandlung mit einer Krone auf Zahn 22 aus VITABLOCS RealLife, Farbe 2M2C.



Sortierung VITABLOCS RealLife for CEREC / inLab

VITABLOCS RealLife for CEREC / inLab				
Farbe	Bezeichnung	Größe	Inhalt	Art.-Nr.
0 M1C	RL-14/14	14 x 14 x 18 mm	5 Stück	EC40M1CRW1414
1 M1C	RL-14/14	14 x 14 x 18 mm	5 Stück	EC41M1CRW1414
1 M2C	RL-14/14	14 x 14 x 18 mm	5 Stück	EC41M2CRW1414
2 M1C	RL-14/14	14 x 14 x 18 mm	5 Stück	EC42M1CRW1414
2 M2C	RL-14/14	14 x 14 x 18 mm	5 Stück	EC42M2CRW1414
3 M2C	RL-14/14	14 x 14 x 18 mm	5 Stück	EC43M2CRW1414

Symbolerklärung

Medizinprodukt		Hersteller	
Nur für Fachanwender	Rx only	Herstellungsdatum	
Gebrauchsanweisung beachten		Verwendbar bis	
Artikelnummer		Fertigungslosnummer (Charge)	

Folgende Produkte sind kennzeichnungspflichtig:		
<p>VITA ADIVA® CERA-ETCH (Flusssäure-Keramikätzgel , 5%)</p>	<p>Ätzend / Giftig</p> <p>Nur für extraoralen Gebrauch! Enthält Fluorwasserstoffsäure. Giftig beim Verschlucken. Lebensgefahr bei Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Schutzbrille/Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. Unter Verschluss aufbewahren. Bei Verschlucken sofort Giftinformationszentrale anrufen und Sicherheitsdatenblatt vorstellen. Bei Berührung mit der Kleidung/Haut sofort kontaminierte Kleidungsstücke ausziehen und mit viel Wasser spülen. Gezielte Maßnahmen siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei Berührung mit den Augen einige Minuten mit Wasser spülen und Arzt/Giftinformationszentrale konsultieren. Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>	
<p>VITA ADIVA® TOOTH-ETCH (Phosphorsäure-Ätzgel , 37%)</p>	<p>Ätzend</p> <p>Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Enthält Phosphorsäure. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>	
<p>VITA ADIVA®-C-PRIME (Keramik-Primer)</p>	<p>Leichtentzündlich</p> <p>Flüssigkeit und Dampf sind leicht entzündbar. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>	

<p>Sicherheitskleidungsschutz</p>	<p>Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/ Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Staubbildung müssen Absaugung oder Staubschutzmaske benutzt werden.</p>	
--	---	---

Die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter können unter www.vita-zahnfabrik.com/sds heruntergeladen werden.



Generelle Hinweise zur Handhabung /Produktsicherheit

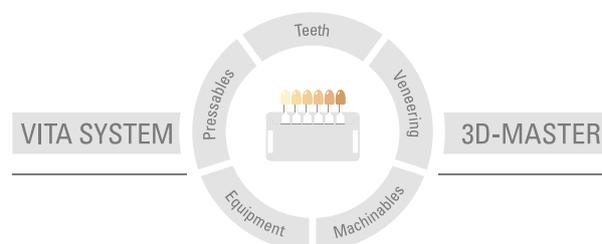
Informationen zur Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen in Verbindung mit Medizinprodukten, generelle Risiken bei Dentalbehandlungen, Restrisiken sowie (wenn zutreffend) Kurzberichte über klinische Sicherheit und Leistung (SSCPs) finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com/product_safety



Lagerhinweise

- Die VITABLOCS sind trocken zu lagern. Die Entsorgung kann über den Hausmüll erfolgen.
- Die mit einem Gefahrstoff-Piktogramm gekennzeichneten Produkte sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Recyclbare Abfälle (wie Attachments, Papier, Kunststoffe) sind über entsprechende Recyclingsysteme zu entsorgen. Kontaminierte Produktreste sind, gemäß der regionalen Vorschriften, ggf. vorzubehandeln und gesondert zu entsorgen.

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 2022-07

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung

CE 0124

VITABLOCS RealLife*

Die Firma Harvard Dental International GmbH ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung

CE 0482

VITA ADIVA® F-CEM, VITA ADIVA® S-CEM, VITA ADIVA® TOOTH-ETCH, VITA ADIVA® T-BOND I + II, VITA ADIVA® C-PRIME, VITA ADIVA® OXY-PREVENT

CEREC® und inLab® sind eingetragene Marken der Firma Sirona Dental GmbH, D-Bensheim

Rx only (nur für professionelle Anwender)  

CH REP VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG, Bad Säckingen (Germany)
Zweigniederlassung Basel c/o Perrig AG, Max Kämpf-Platz 1, 4058 Basel

Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Alessandro Devigus, CH-Bülach und Herrn Zahntechniker Giordano Lombardi, CH-Dübendorf für die freundliche Unterstützung mit dem klinischen und technischen Bildmaterial.

VITA

 VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG
Spitalgasse 3 · 79713 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49 (0) 7761/562-0 · Fax +49 (0) 7761/562-299
Hotline: Tel. +49 (0) 7761/562-222 · Fax +49 (0) 7761/562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
 facebook.com/vita.zahnfabrik